



## Sportgemeinschaft Bergische Golfer e.V.

Mitglied im Deutschen  
Betriebssportverband e.V.

Ansprechpartner:  
Siegfried Arlart  
Sport- und Pressewart  
Tel.: 0176 80122090  
E-Mail: sarlart@t-online.de

Wuppertal, den 04.04.2015

### Sportwart Info April 2015: **„unangemessene Verzögerung; langsames Spiel“**

- In vielen, fast allen Sportarten, gibt es Richtlinien, in denen die Teilnehmer ihre jeweiligen Leistungen erbringen müssen. So ist es auch im Golfsport. Dies dient überall der reibungslosen Organisation der Wettbewerbe und verhindert, dass sich einzelne Teilnehmer auf Kosten anderer Mitbewerber zuviel Zeit nehmen. Im Golf gibt es dazu Regeln zur Aufrechterhaltung des Spielflusses im Interesse aller anderen Spieler auf dem Platz. Es sind somit Regeln gegen Rücksichtslosigkeit und Egoismus.
  
- Mittlerweile scheint man sich offiziell einig, dass eine Golfrunde sowohl auf den professionellen Touren, als auch im Club- und Freizeitspiel zu lange dauert, um wirklich attraktiv zu sein. Dabei wird selten nach der Motivation der Golfer gefragt. Einige wollen doch nur spielen.  
Wir sehen alle, dass Spitzengolf vermeintlich jede Menge Zeit braucht. So ist es vielleicht verständlich, wenn der Single-Handicaper, aber nicht nur der, bei zeitkritischen Wettspielen die volle Routine inklusive Probeschwing-Serien, Grün-Entzifferungen in mehreren Akten, wiederholtes markieren des Balles selbst bei Tipp-Ins und - ja, auch das kommt vor – Statistik-Führung auf dem Smartphone durchexerziert, obwohl es nicht mit jedem Schlag um das große Preisgeld für den Lebensunterhalt geht.  
Es gibt unbestreitbar den überwiegenden Teil der Golfer wollen ihre Zeit auf dem Golfplatz explizit genießen – und nehmen sich dafür auch eine Menge davon mit Verweis auf die ehrwürdigen Golftraditionen vom Spielen und Spielen lassen.  
Geschätzte 90 Prozent der Golfer spielen das Spiel im Rahmen ihrer Freizeitgestaltung, als Ausgleich zum eng getakteten Berufsleben. Problematisch nur, dass mindestens die Hälfte von ihnen nicht mehr als viereinhalb Stunden auf dem Golfplatz verbringen will.



## **Sportgemeinschaft Bergische Golfer e.V.**

Mitglied im Deutschen  
Betriebssportverband e.V.

Ansprechpartner:  
Siegfried Arlart  
Sport- und Pressewart  
Tel.: 0176 80122090  
E-Mail: sarlart@t-online.de

Lösungsansätze zu Gunsten eines schnellen Spielflusses:

1. einige Etiketten zurückstellen, auch mal den kürzeren Ball zur Fahne zuerst spielen.
2. sobald der Anschluss an die vorangegangenen Spielergruppe unterbrochen ist durchspielen lassen. Man gewinnt dadurch zumindest die Zeit des Startintervalls hinzu.
3. konsequent schlagbereit zu sein wenn man an der Reihe ist.

Auch ein Regelwerk ist ja vorhanden, das für alle Golfer verbindlich ist und deren Kenntnis bei allen Golfern unterstellt wird bzw. zu wissen, wo es geschrieben steht. In diesem Fall die Regel 6-7 zu „unangemessenen Verzögerung“, die für das Stableford-Wettspiel bei einem Verstoß zwei Punkte Abzug vom Rundenergebnis vorsieht.

Das alles kann helfen – aber nur, wenn alle Beteiligten ein wenig Vernunft aufbringen. Letztlich ist es wohl so, dass eher langsame Golfer durch gedrängtes Hetzen nicht besser und damit schneller spielen. Eher schon, wenn sie in der Praxis lernen, konsequent schlagbereit zu sein, wenn sie dran sind. Schnellspieler hingegen brauchen nicht ihren Frust demonstrativ auf dem blockiertem Abschlag Luft machen, sondern das nächste Mal ihrem zugelosten Matchpartner zeigen, wie schön nicht nur ein flüssiger Schwung, sondern auch eine ebensolche Runde sein kann. Die goldenen Mitte verspricht letztlich nicht nur auf dem Fairway den vielseitigsten Erfolg

Zum Schluss noch der Hinweis, dass es mein erklärtes Ziel ist, bei „unseren“ Deutschen Meisterschaften entsprechende Platzrichter auf beiden Golfplätzen einzusetzen, die dann entsprechend den veröffentlichten Wettspielbedingungen durch die örtlichen Spielleitungen autorisiert sind, auf mögliches Fehlverhalten aufmerksam zu machen, um das Verhalten der Spieler im gewünschten Maß positiv zu ändern.

Entscheidend wird nicht sein, was ein Spieler über solche Maßnahmen denkt, sondern wie er zukünftig handelt.

Bis spätestens neulich  
LG  
Sigg